

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Einleitung	13
1. Der Weg zur religionspsychologischen Exegese	23
1.1 Die Symbiose von Psychologie und Theologie im 19. Jahrhundert	24
1.2 Trennung und Annäherung im 20. Jahrhundert	28
1.3 Bausteine für eine psychologische Exegese	37
a) Methodenpluralismus in der psychologischen Exegese	38
b) Text- und Bildorientierung in der psychologischen Exegese	45
c) Geschichtsbewusstsein in der psychologischen Exegese	47
1.4 Konsolidierung der psychologischen Exegese?	49
a) Konkurrierende Forschungsansätze	50
b) Beteiligung mehrerer Disziplinen	51
c) Herausgabe von Sammelwerken	51
d) Systematische Gesamtdarstellungen	51
e) Auslegung von Ganzschriften	54
f) Forschungsberichte und Forschungsreflexion	54
2. Existenzpsychologische Interpretationen	59
2.1 Die existenzpsychologische Persönlichkeitstheorie des Paulus.....	61
2.2 Existenzerneuerung bei Paulus	65
2.3 Existenzielle Konflikte bei Paulus	68
2.4 Das Liebesgebot bei Paulus.....	70
Exkurs: Existenzpsychologie der Gnosis.....	73
Schlussbetrachtung: Existenzpsychologie und Religionspsychologie ..	74
3. Allgemeinpsychologische Interpretationen	77
3.1 Emotionale Ambivalenz.....	78
a) Freude und Furcht	83
b) Begierde und Hass.....	89
Exkurs 1: Emotion und Geschlecht	92
Exkurs 2: Emotion und Gattung	92
Schlussbetrachtung: Emotionale Ambivalenz und Religionspsychologie	94

3.2 Kognitive Dissonanz	96
a) Sinn und Leid	99
b) Vernunft und Affekt	103
c) Glaube und Zweifel	105
d) Außeralltägliches und Normales	108
Schlussbetrachtung: Kognitive Dissonanzen und Religionspsychologie	110
3.3 Motivationale Konflikte	112
a) Motivation zur Liebe	114
b) Motivation zur Umkehr	118
c) Motivation zum Helfen	125
d) Motivation durch Verwandlung der Welt	128
Schlussbetrachtung: Motivation und Religionspsychologie	133
4. Sozialpsychologische Interpretationen	135
4.1 Charisma und Egalität	138
4.2 Charisma und Minorität	144
4.3 Charisma und Vorbildlichkeit	153
a) Nachfolge Jesu	154
b) Nachahmung Jesu	155
c) Identifikation mit Christus	156
Schlussbetrachtung: Sozialpsychologie und Religionspsychologie	157
5. Tiefenpsychologische Interpretationen	159
5.1 Die verdrängten Antriebe: Psychoanalytische Interpretationen	166
a) Verdrängte Aggression	167
b) Verdrängte Libido	172
c) Verdrängte Repression	179
5.2 Der verdrängte Schatten: Archetypische Interpretationen	182
a) Das Böse als Schatten	182
b) Der gegengeschlechtliche Schatten	183
5.3 Die verdrängten Ziele: Humanistisch-psychologische Interpretationen	185
a) Regelerorientierung	187
b) Nächstenorientierung	188
c) Selbstorientierung	189

6. Religionspsychologische Hermeneutik. Religion als Suche nach Sinn	193
6.1 Der Weg zur Autonomie in Psychoanalyse und Religion	194
a) Sakrament: Befreiung vom Wiederholungszwang?	194
b) Bekehrung: Befreiung vom Gesetzesrigorismus	198
c) Gott als Verpflichtung zu Autonomie und Liebe	203
6.2 Der Weg zur Ganzheit in Archetypentheorie und Religion	207
a) Soziale Einheit als Ziel	207
b) Personale Ganzheit als Ziel	210
c) Gott als Verheißung von Ganzheit	213
6.3 Der Weg zum Sinn in der humanistischen Psychologie und die Religion	215
a) Umkehr als Neuorientierung des Sinnverlangens	217
b) Glaube als Festhalten am Sinn	220
c) Gott als Verwirklichung von Sinn	223
6.4 Religionspsychologische Exegese – ein Zugang zum Neuen Testament?	228
a) Psychologischer Sinn oder Kerygma als Botschaft Gottes?	229
b) Individualistischer Sinn für Einzelne oder Kerygma für die Kirche?	230
c) Immanenter Sinn für die bestehende Welt oder Kerygma für die veränderte Welt	231
7. Religionspsychologische Exegese als Suche nach Sinn. Schlussbetrachtung	233
8. Literaturverzeichnis	241
9. Bibelstellenregister	259